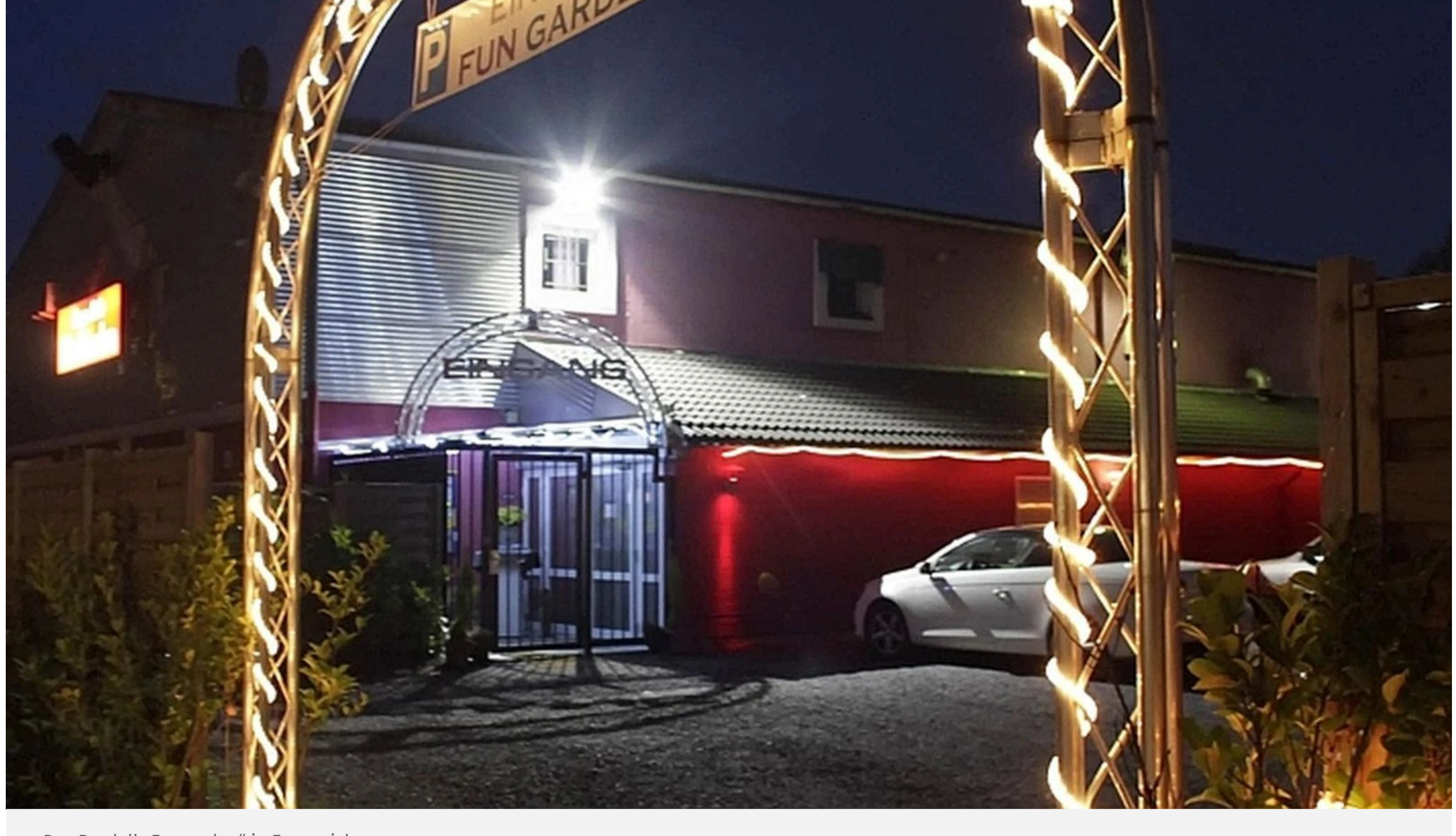


GERICHT

Prozess wegen Menschenhandels – Bordell-Betreiber schweigen

13.11.2012, 18:51 Uhr · Lesezeit: 3 Minuten

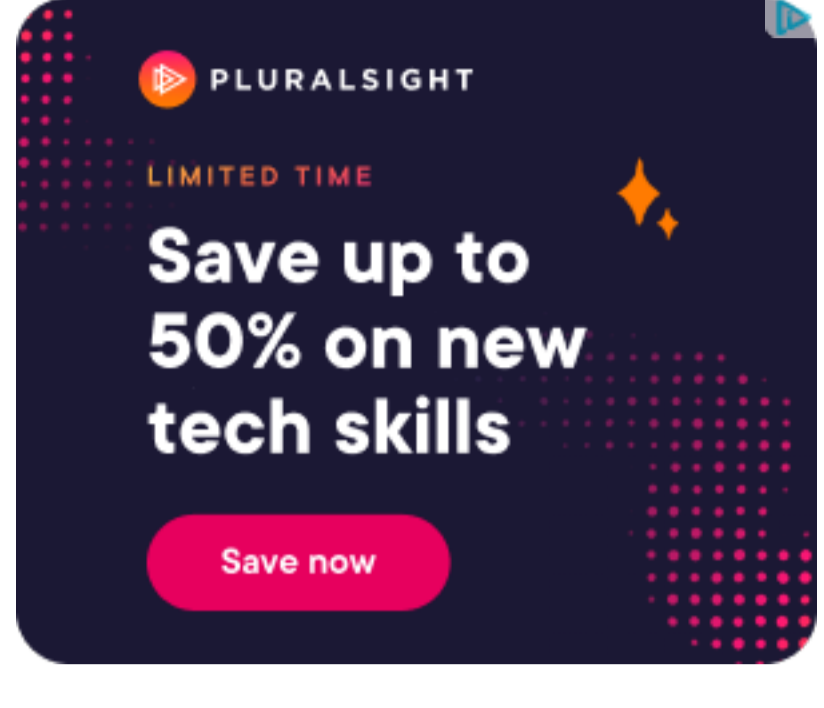
Von Nadine Gewehr



Das Bordell „Fungarden“ in Emmerich.
© WAZ FotoPool | WAZ FotoPool

Emmerich/Kleve. Ein Bordell-Betreiber aus Emmerich und seine Partnerin müssen sich wegen Menschenhandels und Steuerhinterziehung in Millionenhöhe verantworten. Zum Prozessbeginn am Landgericht Kleve schwiegen beide beharrlich. Ihre Anwälte stellten derweil einen Befangenheitsantrag.

Isabella war 23 Jahre alt, als sie nach Deutschland kam. Ein Schleuser namens „Hugo“ hat die Portugiesin nach Emmerich gebracht, in einem Bordell abgeliefert und 500 Euro dafür kassiert. Dessen Betreiber zwangen Isabella (alle Namen geändert) dann zur Prostitution – sie musste schließlich die 500 Euro „Schulden“ wieder abarbeiten. Von diesem Sachverhalt geht zumindest die Staatsanwaltschaft Kleve aus, [die gegen den Betreiber des Bordells sowie gegen dessen Partnerin Anklage erhob](#). Seit gestern müssen sie sich vor dem Klever Landgericht verantworten.



Ein Justizbeamter führt den Angeklagten in Handschellen in den Gerichtssaal.
© WAZ FotoPool | WAZ FotoPool

Angeklagt sind sie nicht nur wegen Menschenhandels und Einschleusens von Ausländern, sondern auch wegen bandenmäßiger Steuerhinterziehung, Vorenthaltung und Veruntreuung von Arbeitsentgelt und Urkundenfälschung. Denn die Emmericher sollen fünf Frauen ohne Aufenthaltsgenehmigung mit falschen Papieren angemeldet haben. Das Geld der Freier sollen sie den Prostituierten teilweise weggenommen haben, bei ihren Steuererklärungen sollen sie falsche Angaben gemacht haben. Sie sollen weder Sozialbeiträge noch Krankenkassenbeiträge für ihre „Angestellten“ bezahlt haben, der dadurch entstandene Schaden wird auf knapp 6 Millionen Euro geschätzt.

BLEIBEN SIE BEI UNS!

1 Jahr

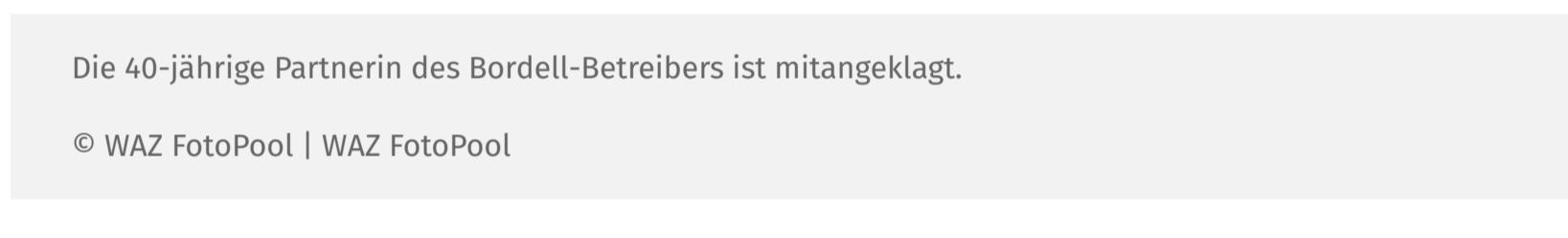
6€/Monat

TREUEANGEBOT SICHERN

Fluchtversuch mit dem Taxi

Isabella ist nur eine von rund 1000 Prostituierten, die zwischen 2005 und 2011 in den beiden Emmericher Bordellen „Fungarden“ und „Villa Auberger“, beide betrieben durch die Angeklagten, gearbeitet haben. Die 18- bis 40-jährigen Frauen sollen teils mehrere Jahre, teils nur wenige Tage in den Bordellen gearbeitet haben.

Nach zwei Tagen und einem gescheiterten Fluchtversuch hat „Hugo“ Isabella wieder abgeholt. Andere Frauen blieben länger, wie die 20-jährige Maria. Sie soll geweint und sich gegen die Zwangsprostitution gewehrt haben. Der Angeklagte soll ihr daraufhin den Pass und das Handy abgenommen und sie eingesperrt haben. Andere Frauen soll er geschlagen und ihnen „büschelweise Haare herausgerissen“ haben, heißt es in der Anklageschrift.



Die 40-jährige Partnerin des Bordell-Betreibers ist mitangeklagt.
© WAZ FotoPool | WAZ FotoPool

Die mitangeklagte 40-Jährige soll die Schichtpläne für die Prostituierten gemacht haben. Diese hätten, so die Anklage, während des gesamten Betriebes durchgearbeitet – das Bordell „Fungarden“ öffnete mal um 11, mal um 13 Uhr und schloss, wenn der letzte Gast gegangen war. Natascha soll in nur vier Tagen 1100 Euro verdient haben, bei einem „Stundenlohn“ von 80 Euro. Wenn sie verschlafen oder die Küche nicht aufgeräumt hatte, sollen die Angeklagten Strafgebühren verhängt haben – je nach „Vergehen“ 20 bis 100 Euro.

Befangenheitsantrag

Beide Angeklagten schwiegen gestern beharrlich – ihre Anwälte nicht. Sie versuchten alles, um es erst gar nicht zur Verlesung der Anklageschrift kommen zu lassen. „Die Anklage entspricht nicht den gesetzlichen Anforderungen“, verlas der Anwalt des Bordellbetreibers. Er fürchtete, Richter und Schöffen würden durch die vielen Details unnötig beeinflusst. Isabellas Fluchtversuch etwa – die junge Frau war mit dem Taxi in die Emmericher Stadt gefahren, der Angeklagte soll sie aber abgefangen haben – diene nicht der Beweisführung, sondern beeinflusse die Schöffen in ihrer Objektivität.

✉ Emmerich-Newsletter: Jetzt kostenlos anmelden!

Nachrichten, Service, Reportagen: Jeden Tag wissen, was in unserer Stadt los ist.

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

Es folgte Beratungspause auf Beratungspause, Erklärung auf Erklärung. Sogar einen Befangenheitsantrag stellten die Anwälte des Angeklagten. Ohne Erfolg. Am Freitag wird der Prozess fortgeführt, das Urteil soll im Dezember fallen.

LESEN SIE AUCH

- PROZESS**

Prozess um Emmericher Bordell-Pärchen startet

Von Sarah Eul
 - ZWANGSPROSTITUTION**

Loverboys sind jetzt auch in Hagen ein Thema

Von Mike Fiebig
 - SEX-CLUB**






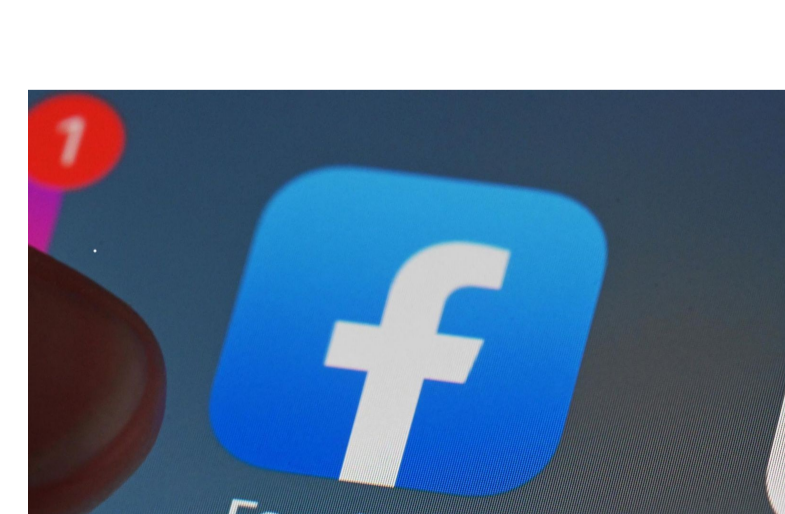
Nachbarn ist es vor Emmericher Bordell wieder zu laut

Von Von Norbert Kohnen
 - MENSCHENHANDEL**

Schon 13-jährige zur Prostitution gezwungen - NRW-Polizei zu Menschenhandel

Von Holger Dumke
- [ZUR STARTSEITE >](#)

DAS BESTE AUS NRZ PLUS

 <p>➤ WOLLTE DAZWISCHEN GEHEN?</p> <p>➤ Nach Insta-Streit: Prügel in Emmerich? Mann wurde freigesprochen</p> <p>Emmerich. Drei Brüder stellten 2022 in Emmerich einen Mann. Nicht alle drei zeugten zu. Warum das Gericht eine Zeugenaussage als Verwechslung einordnete.</p> <p>Von Marco Virgillito</p>	 <p>BLAULICHT</p> <p>➤ Friseur-Affäre in Mülheim: Essener Opfer in Falle gelockt</p> <p>Mülheim/Essen. Zwei Friseure aus Essen locken ihren Kollegen nach Mülheim – doch was geschah wirklich? Nach widersprüchlichen Aussagen fiel nun ein Urteil.</p> <p>Von Frank Kawelowski</p>	 <p>EXPLODIERTE HAUSTÜR</p> <p>➤ Nach Explosion: Oberhausener Polizei beobachtet Rocker-Szene</p> <p>Oberhausen. Die Explosion einer Haustür in Oberhausen steht in Zusammenhang mit Rockerkriminalität. Die Polizei nimmt die Rocker-Szene nun genauer in den Blick.</p>
 <p>FUSSBALL-BEZIRKSLEGA</p> <p>➤ TV Voerde klärt die Trainerfrage für die nächste Saison</p> <p>Voerde. Nachdem Torsten Klump erklärt hatte, dass er zum Sommer aufhört, haben die Verantwortlichen des TV Voerde einen neuen Trainer gefunden.</p> <p>Von David Pogany</p>	 <p>ARBEIT</p> <p>➤ Aus der Haft in den Job: „Manche wollen wirklich die Kurve kriegen“</p> <p>Kreis Wesel. Arbeit nach der Haft: Wie 'Inga' und lokale Unternehmen Ex-Häftlingen neue Perspektiven bieten und wo die Hürden liegen.</p> <p>Von Susanna Zimmermann</p>	 <p>VOM BERUF FREIGESTELLT</p> <p>➤ Nach Facebook-Post: Emmericher wegen Volksverhetzung vor Gericht</p> <p>Emmerich. Emmericher soll strafbaren Beitrag auf Facebook gepostet haben. Zuvor lud er politische Inhalte hoch. Seine Verteidigung.</p> <p>Von Tia Dillan</p>

<p>FUNKE Mediengruppe</p> <p>FUNKE Medien NRW</p> <p>FUNKE Mediengruppe</p> <p>DerWesten</p> <p>FUNKE MediaSales</p> <p>Online-Druckerei</p> <p>Revier Sport</p> <p>GLOBISTA Reisen</p> <p>Westfunk</p> <p>Klartext Verlag</p> <p>Jobs bei uns</p>	<p>Anzeigen</p> <p>Traueranzeigen</p> <p>Jobs in NRW</p> <p>Print-Anzeige buchen</p> <p>Digital-Anzeige buchen</p>	<p>Service</p> <p>Service & Mein Revier</p> <p>E-Paper</p> <p>Abo</p> <p>Gewinnspiele</p> <p>Shop</p> <p>IMTEST</p>	<p>Online Weben</p> <p>Mediadaten</p> <p>Werbeformen</p>
---	---	--	---